

## Interessante Erfahrungen – Bericht eines Mentees



Christian König

Ich bin nur durch Zufall auf das Mentoren-Projekt gestoßen, war

Ich bin Student der Humanmedizin und habe am Mentoren-Projekt der Landesärztekammer Thüringen teilgenommen. Ich wurde von Dr. Jörg Kluge aus dem HELIOS-Klinikum Erfurt betreut.

aber gleich begeistert von der Idee, auch schon während der Vorklinik den klinischen Alltag kennenzulernen. Dr. Kluge und sein Team nahmen mich sehr freundlich auf, ich wurde als zukünftiger Kollege behandelt, hatte aber gewissermaßen „Narrenfreiheit“. Ich konnte mir aussuchen, ob ich den Tag lieber im OP, auf Station oder Funktionsabteilung verbringen wollte. Dr. Kluge hat sich bei jedem unserer Treffen extra Zeit für mich genommen, wir haben interessante Fälle aus der Visite besprochen oder allgemein über das Studium

bzw. meine zukünftige medizinische Laufbahn. Ich habe mich immer auf die Besuche in Erfurt gefreut, boten sie doch eine gelungene Abwechslung vom „Studienalltag“.

Ohne Verpflichtung viel Wissen und interessante Erfahrungen mitnehmen – danke für dieses tolle Angebot!

Ich möchte Sie ermuntern, das Mentoren-Projekt noch stärker zu bewerben und weiter zu fördern. Es ist eine großartige Möglichkeit, schon frühzeitig in den ärztlichen Alltag einzutauchen und in einem oder mehreren Fachgebieten Erfahrungen zu sammeln.

Christian König, Jena

## Gibt es die studentische Ausbildung am Krankenbett noch? – Oder das Mentoren-Projekt der Landesärztekammer aus Sicht eines Mentors

Der Kontakt zu dem Studenten aus dem 1. Studienjahr der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena war schnell hergestellt. Im Rahmen seines Pflegepraktikums hat sich Christian Gerdes vor mittlerweile vier Jahren direkt an mich gewandt. Seine Frage, ob man denn bei uns auch spontan ein Tagespraktikum oder eine Hospitation absolvieren kann, hatte mich überrascht.

Als Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten /Plastische Operationen am SRH Zentralklinikum Suhl und PJ-Beauftragter eben dieses Klinikums hatte ich in den letzten Jahren eine signifikante Abnahme von Studentenzahlen bemerkt. Sowohl im Rahmen von Famulaturen als auch im Rahmen des Praktischen Jahres ging die Zahl der Studierenden hier am Klinikum deutlich zurück. Umso erfreuter war ich, dass

Herr Gerdes eine Hospitation im Rahmen des Mentoren-Projektes durchführen wollte. Der Student war mir sofort als sehr wissbegierig, aufmerksam und höflich aufgefallen. Relativ kurzfristig vereinbarten wir den Termin zur Tageshospitation in unserer Klinik. Pünktlich um 7 Uhr trafen wir uns auf der Station zur Durchführung der Visite. Es war mir eine angenehme Aufgabe,

Christian Gerdes die verschiedenen Fälle am Patientenbett zu erklären, auf Anamnese, Krankheitsgeschichte, die Befunde und auch natürlich die Therapie einzugehen.



Dr. Daniel Böger

### Ein Tag in der Klinik

Im Verlauf des Tages nahm ich ihn mit in den OP, wo ich ihm verschiedene Operationen erklärte und er über die Übertragung am Monitor live dabei war.